Bericht aus Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

die verbrecherischen Angriffe der russischen Armee auf die **ukrainische Zivilbevölkerung** werden immer brutaler. Jeden Tag müssen wir uns fragen: Tun wir genug, um den gerechten Freiheitskampf der Ukrainer zu unterstützen? Ein Kriegseintritt kommt für uns nicht in Frage, aber einschneidende Maßnahmen unterhalb dieser Schwelle sind dringend erforderlich. Die Bundesregierung zögert aber bei der Verschärfung der Sanktionen, beim Streben nach weniger Energieimporten aus Russland und weiteren Waffenlieferungen. Der Bundeskanzler, von dem wir Führung erwarten, schweigt weiter!

Klare Hilfsbereitschaft zeigen die Bürgerinnen und Bürger im Wahlkreis: Über unsere neue Online-Plattform für die Ukraine konnte ich erfolgreich den Kontakt vermitteln zwischen der **Brummi-Biker-Hilfe**, namentlich Hermann Munzel, und der **Firma Vilsa**: Am heutigen Freitagmorgen hat sich ein Spendenkonvoi u.a. anderem mit sechs Paletten Trinkwasser des heimischen Unternehmens auf den Weg gen Polen/Ukraine gemacht. Danke an alle Beteiligten für dieses Engagement!

Diverse Vorschläge aus dem Entlastungspaket, das die Union als Antrag in den Bundestag eingebracht hatte, wurden inzwischen von der Ampel-Regierung aufgegriffen, wie die vorzeitige Abschaffung der EEG-Umlage zur Senkung der Stromkosten und die Erhöhung der Pendlerpauschale. Nun hat der Ampel-Koalitionsausschuss ein **Energiepaket** beschlossen, in dem weitere Ideen von uns enthalten sind, wie die Senkung der Energiesteuer. Die Ampel will diese allerdings nur für drei Monate auf Kraftstoffe senken. Nachdem wir weitere Steuererleichterungen und Anpassungen beim Kinderfreibetrag vorgeschlagen hatten, plant die Regierung jetzt in abgewandelter Form u.a. eine Energiepreispauschale von 300 Euro für jeden einkommensteuerpflichtigen Erwerbstätigen sowie einen Kinderbonus von 100 Euro.

Wer bei all dem zu kurz kommt, sind insbesondere die **Rentner**. Dank unserer Wirtschaftspolitik der letzten Jahre können sie in 2022 noch einmal von einer deutlichen Rentenerhöhung profitieren. Doch im neuen Bundeshaushalt fehlt die im Wahlkampf von der FDP versprochene Aktienrente. Auch die Sonderzahlungen des Bundes, die wir zur Sicherung des Rentenniveaus für 2022-2025 beschlossen hatten, will Finanzminister Lindner streichen. Keine Spur von vorausschauender Altersvorsorge und Generationengerechtigkeit!

Axel Knoerig
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
axel.knoerig@bundestag.de
030 227 71729
www.axel-knoerig.de

BERICHT AUS BERLIN

Neues aus dem Bundestag

Im Mittelpunkt der Plenarwoche stand die erste Lesung des Gesetzes zum **Bundeshaushalt 2022**. Nachdem die Ampel-Regierung in ihrem Koalitionsvertrag vollmundig allen alles versprochen hat, sieht sie sich jetzt mit der Realität konfrontiert. In der Krise wird deutlich, was der Scholz-Regierung fehlt, nämlich eine vernünftige Prioritätensetzung. Strukturelle Probleme werden nicht angegangen, sondern mit geliehenem Geld kaschiert. Die Ampel flüchtet sich in eine rekordverdächtige Neuverschuldung und lädt die Probleme der Gegenwart bei zukünftigen Generationen ab.

Nach dem Gesetzentwurf soll der Bund im Jahr 2022 mit einer Neuverschuldung von 99,7 Mrd. Euro auskommen, ab 2023 soll die Normalregelung der Schuldenbremse wieder eingehalten werden. Diese Annahmen sind jedoch auf Sand gebaut. Erhebliche Kürzungen bei Zins- sowie Gewährleistungsausgaben und Arbeitsmarktausgaben, die Auflösung von Vorsorgen bzw. der allgemeinen Rücklage und zusätzliche Steuereinnahmen werden bemüht, um die **Zahlenfassade** aufrecht zu erhalten. Darüber hinaus hat der Bundesfinanzminister bereits einen Ergänzungshaushalt mit weiteren Schulden angekündigt. Wir rechnen hier mit rund 50 Mrd. Euro. Und es steht noch die Einrichtung eines kreditfinanzierten Sondervermögens für die Bundeswehr in Höhe von 100 Mrd. Euro aus. Die Versprechen des Koalitionsvertrages haben sich damit erledigt. Deutschland braucht einen neuen Regierungsplan!

Ein weiterer Vorschlag unsererseits aus dem Energiebereich wird mit der Einführung von **Füllstandsvorgaben für Gasspeicheranlagen** umgesetzt. Das Gesetz zielt darauf ab, unter Beachtung der aktuellen Lieferstrukturen und Lieferbeeinträchtigungen eine Unterversorgung des deutschen Marktes zu vermeiden. Um dies zu verhindern und um Preisspitzen ausgleichen zu können, sind bestimmte Speicherfüllstände erforderlich. Die in Deutschland tätigen Betreiber von Gasspeicheranlagen haben die Einhaltung der Füllstandsvorgaben zu gewährleisten und zu überwachen.

Mein Bundestagskollege Roderich Kiesewetter berichtete unserer **Arbeitnehmergruppe** von seiner Reise nach Polen und in die Republik Moldau, insbesondere von den Folgen der Ukraine-Krise.

Kennenlerntreffen mit Christian Herzog (Generalsekretär) und Anne Kiesow (Bundesgeschäftsführerin) vom **Christlichen Gewerkschaftsbund (CGB)**: Wir sprachen über verschiedene arbeits- und sozialpolitische Themen.

Über landwirtschaftliche Themen tauschte ich mich mit Hermann Cordes vom **Deutschen Milchkontor** (DMK) in meinem Berliner Büro aus.

Axel Knoerig
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
axel.knoerig@bundestag.de
030 227 71729
www.axel-knoerig.de

BERICHT AUS BERLIN

Im Wahlkreis

Ich freue mich, dass die **Krebsberatungsstelle** in Barnstorf nun die offizielle Förderzusage der GKV (Gesetzliche Krankenversicherung) erhalten hat.

Nach langer gemeinsamer Anstrengung, insbesondere mit Wilfried Heitmann und Johann Knake vom Trägerverein IGEL sowie Leiter Axel Theis, konnten wir die Aufnahme in eine nachhaltige Regelfinanzierung sichern, die wir zuvor im Bundestag gesetzlich verankert hatten.

Innovation made in Stuhr: Geschäftsführer **Michael Bubolz** stellte uns in seinem gleichnamigen Unternehmen eine neue lasergestützte Analyse-Methode für Viren vor, die während der Pandemie entwickelt wurde. Das Projekt interessiert mich auch als Vorsitzender der Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Diepholz. – U.a. mit MdL Volker Meyer sowie Ralph Ahrens und Finn Kortkamp vom CDU-Gemeindeverband

Auf dem Delegiertentag des **Bezirksschützenverbandes Grafschaft Diepholz** habe ich ein Grußwort gehalten. Präsident Karl-Friedrich Scharrelmann begrüßte rund 160 Schützinnen und Schützen im Gasthaus Erhard Brand in Scholen, Samtgemeinde Schwaförden. – U.a. mit MdL Marcel Scharrelmann, Uwe Drecktrah (Fachwart Schießsport im Kreissportbund) und Holger Rabbe (CDU Barnstorf)

Termine und Hinweise

Mittwoch, 27. April, 19 Uhr: Mitgliederversammlung der CDU Twistringen, Gasthaus Zur Penne

Montag, 2. Mai, 19 Uhr: Mitgliederversammlung der CDU Schwaförden, Ort folgt

Donnerstag, 5. Mai, 19 Uhr: Mitgliederversammlung der CDU Stuhr, Meyerhof, Heiligenrode

Sonntag, 22. Mai, 10 Uhr: Neujahrsempfang der CDU-Verbände Stuhr, Weyhe, Twistringen und Bassum, mit dem CDU-Landeschef Dr. Bernd Althusmann MdL, Hotel Bremer Tor, Stuhr-Brinkum

Dienstag, 7. Juni, 17.30 Uhr: „Politik und Spargel“, Veranstaltung der CDU- und MIT-Kreisverbände Diepholz und Nienburg, mit der MIT-Bundesvorsitzenden Gitta Connemann MdB, Hof Thiermann, Kirchdorf-Scharringhausen

Kommunen und gemeinnützige Vereine können Förderkredite für die **Unterbringung von Ukraine-Flüchtlingen** beantragen: Eine schnelle Antragstellung empfiehlt sich für das KfW-Sonderprogramm: https://bit.ly/3IxVu5f

Morgen fahre ich nach Rahden zum Bahnkongress der Stadt mit dem Aktionsbündnis Eisenbahnstrecke Bassum-Bünde (AEBB), wobei es um das **Sulinger Kreuz** gehen wird. Außerdem beginnt morgen Nacht die **Sommerzeit**. Ihr

Axel Knoerig
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
axel.knoerig@bundestag.de
030 227 71729
www.axel-knoerig.de